



Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

In der Charwoche predigen:

Am Gründonnerstage:

In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Archidiacon. Schulze; Mittags, Hr. Bürgerschullehrer und Candidat Winkler.

In der Kirche zu St. Michael: Vormittags, Hr. Pastor Lubensky.

Am Charfreitage:

In der Hauptkirche zu St. Petri: früh, Hr. Past. Prim. M. Sartorius; Mittags, Hr. Cand. Pesto.

In der Kirche zu St. Michael: Vorm., Hr. Pastor Lubensky; Mittags, Hr. Candidat Mischner.

In der Kirche zu St. Mar. u. Marth.: Vormittags, Hr. Conrector M. Fritsche.

Gestorbene: 1) In Budissin: den 3. April, Anna Francisca, Hrn. Joseph Thiels, Domstiftschöffe's, Tochter, 14 Stunden, am Stick- und Schlagflusse. — 2) In eingepfarrten Dörfern: den 31. März, Andreas Halke, Gartennahrungsbesitzer in Boblitz, 73 Jahr 7 Mon., an Altersschwäche.

Am 31. März gegen Abend ist zu Meschwitz das Wohngebäude der Johann Albertschen Kleingarten-Nahrung abgebrannt. Die Entstehungsurache des Feuers hat nicht erforscht werden können.

Aus Lissabon wird unterm 7. März gemeldet: Ein durch den Gen. Stubbs abgeschickter Kurier hat die Nachricht von der gänzlichen Niederlage des Marquis von Chaves und seiner Division gebracht. Die engl. Brigade war bisher unthätig in Coimbra, hat sich aber am 5. d. in Bewegung gesetzt, und ein Theil ist gegen Biseu, ein anderer gegen Leiria gezogen. Sie besteht aus 2500 M., und scheint mehr zur Bedeckung einer für 20,000 M. hinlänglichen Artillerie, die sie mit sich führt, zu dienen. — So eben erhalten wir die Nachricht, daß alle Insurgentencorps nach Spanien zurückgetrieben, und dort durch die spanischen Behörden entwaffnet worden sind. — Die Mitglieder der

in Algarbien im Namen Don Miguels errichteten Regentschaft sind am 4. März als Gefangene in Lissabon eingebracht worden. Es sind 28 Personen, theils Geistliche, theils Militairs, theils Bürger. Wahrscheinlich werden sie bei dem Systeme der Regierung, welches ganz auf Versöhnung abzweckt, mit einigen Monaten Gefängniß durchkommen. Auch sind am 7. März 42 Offiziere, Unteroffiziere und Gemeine, welche man in der Provinz Minho zu Gefangenen gemacht hatte, eingebracht worden. — Die Recrutirung, die, ungeachtet der Constitution, noch mittelst Pressens geschieht, wird seit Kurzem wieder sehr eifrig in Lissabon betrieben und es sind auf diese Art seit einem Monate mehr als 1200 M. zur Armee abgegangen.

Aus Spanien lauten die Nachrichten immer bedenklicher. Die Soldaten von der Observationsarmee an der Grenze desertiren haufenweise nach Portugal, und dieser Umstand, verbunden mit dem unter einem Theile der Armee entdeckten Complot, scheint die rückgängige Bewegung derselben veranlaßt zu haben. Leicht könnte es sich fügen, daß dieses Heer, den Ansichten seiner Lenker ganz zuwider, eine zweite Auflage der Ereignisse von Isla de Leon (1820) ans Licht zu geben sich entschloße! — Es heißt, man gehe noch immer damit um, die Observationsarmee auf 60,000 Mann zu bringen, und der Finanzminister nehme alle Fonds ausschließlich für die militairischen Rüstungen in Anspruch. — Berichte aus Madrid vom 13. März enthalten Folgendes: Die beunruhigendsten Gerüchte sind hier verbreitet worden. Der Krieg, hieß es, sey entschieden, die Armee des Gen. Sarsfield solle am 25. d. in Portugal einrücken. Mitten unter den Besorgnissen, die man auszustreuen suchte, kamen Nachrichten von der Grenze Castiliens an, betreffend